



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 11/2025

Inhalt

Aktuelles aus dem KI	3
Werden Sie Laien-Sprachmittler*in!	3
Netzwerktreffen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	4
Förderprogramm: Ehrenamt im Kontext Prävention	5
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	6
Sprockhövel: Brückenprojekt fördert Integration	6
Wetter: Förderpreis für herausragendes Bürgerengagement	6
Gevelsberg: 17. Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt	6
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	7
Landesregierung baut die Beratung zur freiwilligen Rückkehr weiter aus	7
Landesintegrationsrat berichtet: Integrationsratswahlen 2025 – die Gremien werden bunter und weiblicher!	7
DeZIM: Integration im Faktencheck	8
Migration und Kriminalität: „Importierte Kriminalität“?	8
Plattform „Muslim aktiv und weltoffen“ jetzt online	8
DIW: „Armutsrisiko für Menschen mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich hoch“	9
Neue Expertise: Kriminalität und Migration – Das Bild in deutschen Medien	9
ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	10
Mediendienst Integration: „Jobturbo für Ukrainer erfolgreich“	10
Aktualisierte FAQ für Fachkräfte	10
Neu: Checkliste „Fair rekrutieren im Ausland“ für Arbeitgeber	10
Patente: Jede siebte Erfindung hierzulande von Zugewanderten	11
Starker Zuwachs bei der Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen	11
WETTBEWERBE UND FÖRDERPROGRAMME	12
AVU-Schulkrone 2025	12
WEITERE VERANSTALTUNGEN	13
Interkulturelles Frauenfrühstück	13
„Länderreise“ nach Bosnien und Herzegowina	13
Kurs für Geflüchtete: Sicher arbeiten mit dem PC	14
Diversität fördern	14
Kurs für Geflüchtete: Erste Schritte am PC	15
WelcomeHer Info-Tag für Frauen mit internationaler Familiengeschichte	15

AKTUELLES AUS DEM KI

Werden Sie Laien-Sprachmittler*in!



Das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises lädt alle Interessierten herzlich zu einer Grundlagenschulung für Laien-Sprachmittler*innen ein!

Sie sprechen neben Deutsch mindestens eine weitere Sprache und möchten Menschen mit geringen Deutschkenntnissen im Alltag unterstützen? Als ehrenamtliche/r Laien-Sprachmittler*in leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Integration, indem Sie bei Gesprächen in Kitas, Schulen, Behörden oder Beratungsstellen Sprachbarrieren überwinden.

In dieser Schulung erhalten Sie das notwendige Wissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe: Sie lernen die Rolle, Aufgaben und Grenzen der Laien-Sprachmittlung kennen und beschäftigen sich mit wichtigen Themen wie Umgang mit Konfliktsituationen und Kommunikationstechniken.

Alle Details auf einen Blick:

- Was: Grundlagenschulung für Laien-Sprachmittler*innen
- Wann: Samstag, 22. November 2025, von 10:00 bis 16:00 Uhr
- Wo: Nordstraße 21, 58332 Schwelm
- Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises

Wir laden alle, die sich ehrenamtlich engagieren und ihre Sprachkenntnisse sinnvoll einsetzen möchten, herzlich ein, an dieser Schulung teilzunehmen.

Interessiert?

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Kommunale Integrationszentrum (per E-Mail: ki@en-kreis.de oder telefonisch unter folgender Rufnummer G. Vural 02336/4448-178 oder I. Schumach 02336/4448-183). Den Anmeldebogen finden Sie auch [hier](#) online.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Engagement!



Netzwerktreffen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Die Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen im Courage Netzwerk im Ennepe-Ruhr-Kreis sind herzlich zum Netzwerktreffen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage eingeladen.

- Datum: 11. November 2025
- Uhrzeit: 14 Uhr – 16 Uhr
- Ort: Kommunales Integrationszentrum, Nordstr. 21, Schwelm (Raum 321, 3. Etage)

Tagesordnungspunkte:

1. Vorstellung des Freizeitwerks Welper e.V. durch die leitende Bildungsreferentin Irina Yilmaz-Okeke
2. Diskussion zu: Schulische Aktion zum Tag der Menschenrechte am Mittwoch, 10.12.2025, Kooperations-/Finanzierungsmöglichkeit
3. Verschiedenes

Anmeldungen bitte bis zum 05.11.2025 über folgenden Link: [Netzwerktreffen SoR – SmC – VielfaltEN](#)

Ansprechpersonen:

V. Knop
02336 4448-174
V.Knop@en-kreis.de

Förderprogramm: Ehrenamt im Kontext Prävention

Die landespolitische Maßnahme Ehrenamt im Kontext Prävention, initiiert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI), hat das Ziel das Ehrenamt in der Integrationsarbeit zu fördern, um Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der geflüchteten und Neueingewanderten zu stärken. Ein zentraler Bestandteil ist die Prävention von Radikalisierung und Förderung der Resilienz gegen menschenfeindliche und extremistische Ansichten.

Eine **Antragstellung für das Förderjahr 2026** ist unter Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel durch das Land ab sofort möglich.

Alle Interessierten kreisangehörigen, sowie gemeinnützigen Initiativen, Vereine, Kommunen und Träger können Ihre Anträge für 2026 bis zum 28.11.2025 digital beim Kommunales Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises unter folgendem Link einreichen:

<https://www.vielfalt-en.de/formulare/bedarfsmeldung-praevention>

Bitte beachten Sie, dass wir keine Vereinsförderung betreiben dürfen und auf eine ausgewogene Verteilung achten müssen. Darüber hinaus muss jede beantragte Präventionsmaßnahme (oder mehrere) kurz beschrieben sein, indem insbesondere der Präventionscharakter deutlich wird.

Sehen Sie deshalb davon ab, nur Fördermittel für 5.1 (Mietzuschuss) zu beantragen und achten Sie auf eine gute Mischkalkulation.

Wir werden die Fördermittel in Absprache mit Vertreterinnen und Vertretern aus den jeweiligen Städten verteilen, wobei jede Kommune ein an der Einwohnerzahl orientiertes Budget erhält.

Die Information kann gerne an Interessierte weitergeleitet werden.

Bei Rückfragen können Sie uns kontaktieren, wir helfen Ihnen gerne weiter!



NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Sprockhövel: Brückenprojekt fördert Integration

Das neue Brückenprojekt, welches vom Fachbereich Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales, Integration und Teilhabe der Stadt Sprockhövel initiiert wurde, schafft seit Anfang September einen Raum für Familien, um anfängliche Hindernisse leichter zu überwinden. Das Betreuungsangebot findet täglich zwischen 9.00 und 11.00 Uhr statt und soll Kindern und ihren Eltern den Weg in die institutionelle Kindertagesbetreuung erleichtern. [Mehr Info](#)

Wetter: Förderpreis für herausragendes Bürgerengagement

Zum mittlerweile zwölften Mal zeichnet der Lions Club Wetter (Ruhr) Menschen, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich einsetzen, mit dem Förderpreis für herausragendes Bürgerengagement aus.

Gesucht werden Personen, die in Wetter (Ruhr) in besonderer Weise ehrenamtlich tätig sind. [Info hier](#)

Gevelsberg: 17. Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt

Vom 2. bis zum 9. November findet in Gevelsberg die 17. Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt statt. Das Aktionsbündnis lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, durch die Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen ein gemeinsames Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Demokratie zu setzen.

Die Aktionswoche, die jährlich im Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 um den 9. November herum gestaltet wird, ist seit ihrer Einführung im Jahr 2008 eine feste Institution in Gevelsberg und unterstreicht das Engagement der Stadtgesellschaft gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und jede Form rechtsextremer Gewalt.

Unter dem Motto „Hinsehen, Hinhören, Mitreden“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein [abwechslungsreiches Programm](#) für alle Altersstufen.



MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Landesregierung baut die Beratung zur freiwilligen Rückkehr weiter aus

Die Landesregierung stärkt den Bereich der Freiwilligen Rückkehr für Geflüchtete, also für jene, die nach erfolglosem Asylantrag oder aus anderen Gründen ausreisen müssen. Konkret refinanziert die Landesregierung insgesamt weitere 24,5 Stellen. Eine Analyse hat gezeigt, dass gerade in den Landes-einrichtungen eine hohe Nachfrage nach entsprechenden Beratungsangeboten besteht. Das Land will dem hohen Beratungsinteresse mit einem personell gut aufgestellten Angebot begegnen und zugleich durch die erhöhte Beratungskapazität die Ausländerbehörden spürbar entlasten. [Weiterlesen](#)

Landesintegrationsrat berichtet: Integrationsratswahlen 2025 – die Gremien werden bunter und weiblicher!

Noch mehr Vielfalt in den Integrationsräten bei steigender Wahlbeteiligung – das sind die zentralen Ergebnisse der Integrationsratswahlen vom 14.09.2025. Über 4.200 Frauen und Männer bewarben sich um ein Mandat im Integrationsrat. Ca. 400 Listen und ca. 250 Einzelbewerber*innen standen zur Wahl. Die meisten Mandate erlangten Kandidat*innen mit Bezügen zur Türkei. Die weiteren TOP 10 Herkunftsländer sind Deutschland, Syrien, Ukraine, Polen, Italien, Griechenland, Russland, Marokko und Iran. Bei 10,5 % der gewählten Kandidat*innen war keine Zuordnung zu einem bestimmten Herkunftsland möglich. Insgesamt sind Menschen aus über 90 Herkunftsländern direkt in die Integrationsräte gewählt worden (2020: 80); ein deutliches Zeichen, dass die Gremien internationaler geworden sind. Der Anteil der gewählten weiblichen Mitglieder stieg erneut von 41,3 % auf 43,1 %; das Durchschnittsalter in den Gremien liegt bei 46 Jahren. [Weiterlesen](#)

DeZIM: Integration im Faktencheck

Zehn Aussagen, die immer wieder in Debatten zu hören sind – und was die Daten wirklich zeigen: Erkenntnisse des DeZIM-Integrationsmonitorings

Die Debatte um Migration und Integration wird häufig emotionalisiert in der Gesellschaft geführt. Sie ist oft geprägt von fehlenden oder falschen Informationen. [Diese Seite](#) liefert Daten und Analysen zu zentralen Fragen und widerlegt wiederkehrende Behauptungen aus öffentlichen Debatten.

Migration und Kriminalität: „Importierte Kriminalität“?

Migration nach Deutschland hat die Kriminalität in den letzten 20 Jahren nicht erhöht: Die Zahl der Ausländer stieg, die Zahl der Straftaten sank. Trotzdem kursiert der Begriff „importierte Kriminalität“. Die Kriminologin Prätör erklärt im [Interview](#) mit dem Mediendienst Integration den Forschungsstand.

Plattform „Muslim aktiv und weltoffen“ jetzt online



Die neue digitale Plattform „Muslim aktiv und weltoffen“ ist jetzt offiziell online gegangen – auf Instagram, TikTok und YouTube. Ziel ist es, junge Menschen mit positiven, identitätsstiftenden und fachlich fundierten islambezogenen Inhalten anzusprechen und so ein wirksames Gegengewicht zu extremistischen und islamfeindlichen Narrativen in den sozialen Medien zu setzen – als ein glaubwürdiges Angebot für mehr Aufklärung, Dialog und Miteinander. Die Plattform will alltagsnahes Wissen über den Islam vermitteln, die Vielfalt muslimischen Lebens sichtbar machen und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und Demokratie stärken. Das Projekt wird von Prof. Dr. Mouhanad Khorchide (Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster) geleitet und mit Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. [Mehr Info](#)

DIW: „Armutsrisiko für Menschen mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich hoch“

Während die Armutsquote bei der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund seit mehr als zehn Jahren bei knapp 13 Prozent liegt, ist sie unter Personen mit Migrationshintergrund mit rund 25 Prozent überdurchschnittlich hoch. Insbesondere Geflüchtete haben ein deutlich erhöhtes Armutsrisiko, das seit 2010 zudem stark zugenommen hat: Die Quote stieg von 42 auf knapp 64 Prozent. [Zum DIW-Wochenbericht 42/2025](#)

Neue Expertise: Kriminalität und Migration – Das Bild in deutschen Medien

Die Ergebnisse in Kürze:

Deutsche Leitmedien berichten weit häufiger über Gewaltdelikte von Ausländern, als es ihrem Anteil in der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik entspricht:

- Ein Viertel der TV-Berichte über Gewaltdelikte benennt die Herkunft der Tatverdächtigen. Von diesen TV-Berichten handeln 94,6 Prozent von ausländischen Tatverdächtigen. Das ist der höchste bislang gemessene Wert im Verlauf der Langzeitanalyse seit 2007.
- Ein Drittel der Print-Berichte über Gewaltdelikte benennt die Herkunft der Tatverdächtigen. 90,8 Prozent dieser Print-Berichte beziehen sich auf ausländische Tatverdächtige.
- Der polizeilich erfasste Anteil ausländischer Tatverdächtiger bei Gewaltdelikten beläuft sich laut der aktuellsten Kriminalstatistik des Bundes auf 34,3 Prozent. Ausländische Tatverdächtige sind damit in den Medien etwa dreifach überrepräsentiert.
- Fast drei Viertel der ausländischen Tatverdächtigen in den Medienberichten stammen aus überwiegend muslimischen Ländern (TV 70,3 Prozent, Print 70,1 Prozent). Dies ist deutlich mehr, als die Polizeiliche Kriminalstatistik für diese Länder ausweist (15,8 Prozent). Tatverdächtige aus muslimisch geprägten Herkunftsländern sind somit in deutschen Leitmedien mehr als vierfach überrepräsentiert.

Die komplette Expertise des Mediendienstes Integration aus 10/2025 finden Sie [hier](#).



ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Mediendienst Integration: „Jobturbo für Ukrainer erfolgreich“



Der „Jobturbo“ für ukrainische Geflüchtete war ein Erfolg, so eine [Studie](#) des Schweizer „Immigration Policy Lab“. Wegen des Maßnahmen-Pakets der Ampel-Regierung hätten innerhalb von zwei Jahren rund 60.000 mehr Ukrainer eine Arbeit aufgenommen als ohne Paket. Ein Grund dafür seien häufigere Beratungsgespräche im Jobcenter. Die Bundesregierung plant, dass neu ankommende Ukraine-Flüchtlinge in Zukunft nicht mehr Bürgergeld erhalten und somit auch nicht mehr von Jobcentern betreut werden. In den letzten Monaten sind wieder mehr Geflüchtete aus der Ukraine nach Deutschland gekommen, seit August über 22.000 Personen. Die neusten Zahlen und weitere Informationen zur Arbeitsmarktintegration von ukrainischen Flüchtlingen in der [Rubrik](#) des Mediendienstes Integration.

Aktualisierte FAQ für Fachkräfte

Wie finde ich das passende Visum? Kann ich die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten? Ich habe in Deutschland erfolgreich mein Studium abgeschlossen – kann ich jetzt hier arbeiten? Die FAQ von Make it in Germany für Fachkräfte liefern Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um's Arbeiten und Leben in Deutschland. Sie wurden auf [Deutsch](#), [Englisch](#), [Spanisch](#) und [Französisch](#) umfassend aktualisiert und erweitert.

Neu: Checkliste „Fair rekrutieren im Ausland“ für Arbeitgeber

Wenn Unternehmen auf faire Rekrutierung setzen, zahlt sich das aus – für beide Seiten. Betriebe können so den Grundstein für eine vertrauenswürdige Zusammenarbeit und die Bindung der Fachkraft an das Unternehmen legen. Doch wie geht das? Die neue Checkliste von Make it in Germany bietet Orientierung mit Informationen zu ethischen Standards sowie Integrations- und Unterstützungsstrukturen. Die Liste wurde gemeinsam mit dem Goethe-Institut und dem DIHK-Projekt „Hand in Hand for International Talents“ erstellt. [Zur Checkliste](#)

Patente: Jede siebte Erfindung hierzulande von Zugewanderten

Immer mehr Patente in Deutschland stammen von Menschen mit ausländischen Wurzeln, zeigen Zahlen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Für die deutsche Wirtschaft werden sie somit immer wichtiger.

Erfinder mit ausländischen Wurzeln sind für einen wachsenden Teil der Patentanmeldungen in Deutschland verantwortlich. Für die deutsche Wirtschaft gewinnen sie damit an Bedeutung. Laut IW-Berechnungen ging 2022 etwa jede siebte Erfindung (14 Prozent) auf ihr Konto. Mit jeweils knapp drei Prozent leisten Erfinderinnen und Erfinder aus Ost- und Südeuropa den größten Beitrag zum Patentgeschehen hierzulande. Auf Platz drei folgt der arabische Raum inklusive der Türkei mit rund zwei Prozent. Sein Anteil hat sich seit dem Jahr 2000 vervierfacht. Besonders stark ist das Wachstum unter den Menschen mit indischer Herkunft: Seit der Jahrtausendwende haben sich ihre Patentanmeldungen verzweifacht, auf inzwischen 1,2 Prozent. Zur [IW-Pressemitteilung](#) vom 13.10.2025

Starker Zuwachs bei der Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): In Deutschland ist die Zahl der Anträge auf Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen ebenso wie jene zu Zeugnisbewertungen ukrainischer Hochschulabschlüsse seit 2022 deutlich gestiegen. Das BIBB-Anerkennungsmonitoring hat die Zahlen genauer betrachtet und stellt die Ergebnisse als Faktenblatt zur Verfügung. [Weiterlesen](#)

Wettbewerbe und Förderprogramme

AVU-Schulkrone 2025

Wer sagt, dass Schule nicht auch abenteuerlich, kreativ und spannend sein kann? Bei der AVU Schulkrone 2025 zählen Fantasie, Teamgeist und Tatendrang – und das wird belohnt: 10.000 Euro warten auf die cleversten Schulprojekte im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Bewerben können sich gemeinnützige Vereine und Schulen aus dem Versorgungsgebiet der AVU. Bewerbt Euch im November mit kreativen Schul-Projekten! Egal ob im Bereich Natur- und Tierschutz, Integration oder Klimaschutz. Die Bewerbungsphase läuft vom 01. bis 30.11.2025. [Info hier](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Interkulturelles Frauenfrühstück

Gemeinsam Frühstücken, interkultureller Austausch, sich vernetzen und kennenlernen, Sprache lernen und Integration

Termin:

07.11.25
09:30 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Café im Mehrgenerationen-
haus, Neustraße 3, 58256
Ennepetal

„Länderreise“ nach Bosnien und Herzegowina

Die Besucher erwartet eine Zeitreise durch die Geschichte Bosniens, Folkloretänze und Musik, sowie traditionelle Speisen der bosnischen Küche.

Die Veranstalter freuen sich über viele Gäste, die etwas über das schöne Land erfahren möchten.

Der Eintritt ist frei.

Termin:

08.11.25
14:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Werk°Stadt (Mannesmann-
str.6 in Witten)

Veranstalter:
Integrationsrat Witten in Zu-
sammenarbeit mit dem Ver-
ein IKBZ und der Werk°Stadt

Kurs für Geflüchtete: Sicher arbeiten mit dem PC

Grundlagen der Internetsicherheit, Sicherheitseinstellungen am PC, Sicheres Arbeiten mit dem PC, Sichere Passwörter erstellen, E-Mail-Sicherheit, Berechtigungen, Cloudbasiertes Arbeiten. Wenn Sie keinen Laptop besitzen, können Sie für den Workshop einen Laptop ausleihen.

[Anmeldung Gruppe 1](#)

[Anmeldung Gruppe 2](#)

Termine:

16.11.25

Gruppe 1: 9:00 – 13:00 Uhr,
Gruppe 2: 14:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Marienstr. 36, 58455 Witten

Veranstalter:

GISAA Geflüchtete in Schule
Ausbildung Arbeit, Caritas
Witten, WIR schaffen
berufliche Perspektiven

Diversität fördern

In unserer neuen Online-Schulung reflektieren wir gemeinsam verschiedene Formen von Diskriminierung. Wir lernen, wie wir uns aktiv gegen Diskriminierung einsetzen und Vielfalt stärken können – mit dem Ziel, ein Umfeld im Ehrenamt zu schaffen, in dem sich alle Menschen willkommen, respektiert und wohlfühlen.

Die Schulung für Ehrenamtliche und Interessierte ist kostenlos. [Zur Anmeldung](#)

Termine:

18.11.25

10:00 – 12:15 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Veranstalter:

vhs Ehrenamtsportal

Kurs für Geflüchtete: Erste Schritte am PC

PC-Kurse für erwachsene Einsteiger*innen. Laptops werden für die Kurse zum Üben bereitgestellt.

Anmeldung: Caritasverband Witten e. V., Marienstr. 36 58455 Witten, fim@caritas-witten.de, [Erste Schritte mit dem PC](#)

Termine:

22.11. & 29.11.2025

Veranstaltungsort:
Marienstr. 36, 58455 Witten

Veranstalter:
GISAA Geflüchtete in
Schule Ausbildung Arbeit,
Caritas Witten, WIR schaffen
berufliche Perspektiven

WelcomeHer Info-Tag für Frauen mit internationaler Familiengeschichte

Berufliche Perspektiven entdecken! Kommen Sie mit Unternehmen aus dem Mittleren Ruhrgebiet ins Gespräch und finden Sie Ihre neue berufliche Herausforderung – direkt vor Ort. Infos rund um die Themen Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung & Studium.

Wir beantworten Ihre Fragen...

- zur Anerkennung von Zeugnissen, Bildungs- und Berufsabschlüssen
- zu Hilfen für Alleinerziehende, Kindergeld & Kinderzuschlag
- zu Sprachkursen.

Extra-Angebot vor Ort: Bewerbungsunterlagen-Check & kostenlose Bewerbungsfotos!

Termine:

26.11.25
10:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Foyer Saalbau Witten, Bergerstr. 25, 58452 Witten

Veranstalter:
Competentia NRW Kompetenzzentrum Frau & Beruf
Mittleres Ruhrgebiet

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

